

Gefangen Befreit Entfesselt

Götter Geist

Von DragonMomy

Kapitel 23: der erste Verbündete

Lang herrschte Stille im Raum und Manduils Blicke wanderten im Saal um.

Nach langer Überlegung sah Marlon der Sohn Manduils zuerst zu seinem Vater hinab und dann zu Loki der stock steif da stand. Marlon beugte sich nach unten und flüsterte in Manduils Ohr

„Vater, lasst mich unser Volk repräsentieren, ich bin der beste Kämpfer und der Prinz dieses Landes.“

Manduil blickte zu seinem Sohn auf der standhaft und sicher wirkte, Manduil sah wieder hinunter zu Loki und dann wieder zu seinem Sohn und sagte zu ihm auf

„Nein, wie du sagst bist du der Prinz dieses Landes und mein einziger Erbe, wenn dir nun etwas zustößt.“ Erwiderte Manduil der besorgt um seinen Sohn war der schon immer so einen Kampfdurst hatte. Marlon blickte seinen Vater strenger an und erwiderte darauf

„Wie kann ich dieses Land als König repräsentieren wenn ich noch nie außerhalb dieser Lande war?“ Manduil gab sich geschlagen und wechselte ein letztes Wort mit Marlon

„Du bist mein einziger Erbe, gib auf dich acht.“ Dann stand Manduil auf ging auf Loki zu und sagte dabei „Es ist beschlossen mein Sohn wird euch begleiten.“ Dann verließ Manduil den Thronsaal und verschwand im Gang. Lokis Blick wanderte ein letztes Mal zu Marlon der standfest neben dem Thron stand und in den Raum blickte. So einen starken Willen hatte Loki noch nie gesehen.

Dann machte Loki kehrt und verschwand ebenfalls im Gang während Marlon noch immer triumphierend neben dem Thron stand und umher blickte.

Die Avengers und Sif standen alle bei samen auf einem Aussichtspunkt am höchsten Ring des Elfenreiches. Clint und Natasha saßen auf dem Geländer und ließen ihre Beine baumeln, Thor stand vor dem Geländer, verschränkte die Arme und schaute auf den Palast hinab in Gedanken versunken, Steve und Tony unterhielten sich über eine Wette, Sif stand einfach da und starrte mit verschränkten Armen auf den Boden und der Hulk betrachtete fragend sein Spiegelbild in einem Brunnen der in der Nähe stand.

Als Loki die Treppe hinauf kam und sich dem Rest näherte wandten sich alle Blicke auf Loki, gespannt auf eine Antwort. Loki blickte in die Runde und sagte

„Manduil wird uns im Krieg bei stehen und ich habe um einen Verbündeten gebeten der bestätigt das die Elfen mit uns sind.“ Gleichzeitig freudige aber auch fragende Blicke starrten Loki nun an.

„Wieso hast du nach einem Verbündeten gebeten?“ fragte Steve, brennend auf eine Antwort.

„Die Elfen waren die gütigsten Wesen in den ganzen neun Welten aber nicht jeder wird glauben das die Völker mit uns sind viele haben noch Streit untereinander und das könnte von Vorteil sein. Außerdem könnten wir einen Wegweiser benötigen auf unserer weiteren Reise.“ Erklärte Loki, da keiner einen Nachteil darin sah nickten alle zufrieden und gaben keine ein wende von sich.

Die Gruppe löste sich wieder auf, Steve und Tony fuhren mit ihrer Diskussion von einer Wette fort, der Hulk erkundete weiter sein Spiegelbild, Natasha, Loki und Clint gingen die Treppe hinunter, Thor und Sif unterhielten sich über verschiedene Kampf Strategien.

X

X

X

Später in den Gemächern

X

X

X

Loki setzte sich auf das Bett und versank in seiner eigenen Welt. Er hatte so viele Fragen und zweifel ‚Was passiert wenn er scheitert?‘ ‚Wie kann er ohne Isabelle weiter leben?‘ ‚Er wird nie wieder die Liebe finden können‘ . All diese Fragen schreiten nach einer Antwort, doch das Suchen nach Antworten musste warten denn Marlon stand im Türrahmen und wollte gerade Klopfen als Loki erwiderte „Komm rein, Marlon.“ Marlons Gesichtsausdruck blieb unbeschreiblich, ihm war wohl nicht klar dass es Menschen gab die ihn hören konnten. Elfen sind sehr leise Jäger also meinte Marlon wohl das er ebenfalls ein leiser Jäger wäre, doch das mit dem Jäger hatte er wohl aus geblendet.

„Wie habt ihr mich hören können?“ fragte Marlon nun verdutzt und etwas beleidigt.

Loki drehte sich nun zu Marlon um, ging auf ihn zu nahm ihn bei den Schultern und sagte

„Mein Junge, du musst noch viel lernen. Du bist alles an Titel doch leider fehlt dir die Kampf und Jagd Erfahrung.“ Marlon blickte misstrauisch Loki an, wie konnte er es wagen mich Junge zu nennen, zu behaupten das ich Marlon Sohn des großen Herrn Manduil, ein Kämpfer ohne Kampferfahrung bin?

Loki der Marlon kritisch ansah schritt einen großen Schritt zurück und sagte

„Dein Blick ändert auch nichts an der Tatsache, Marlon.“ Dann ging Loki wieder zurück Richtung Bett und stellte sich vor die Bettkante, er spielte unruhig mit seinen Fingern. Marlon näherte sich langsam Loki

„Deine Gangweise und dein Atem verraten dich.“ Sagte Loki plötzlich drehte sich um und fuhr fort

„Du bist der erste Verbündete, auf dieser Reise des Krieges wirst du noch viel lernen und alles Kämpfer zurückkehren.“ Dann verschwand er wieder im Türrahmen, Marlon drehte sich um und blickte erst Loki nach und sah dann auf den leeren Türrahmen.

X

X

X

Während dessen

X
X
X

Thor ist mit der Zeit einen Ring nach unten gelaufen weil er allein sein wollte und sah nun von dem Geländer aus nach links das Wasser der Ewigen Quelle in einem ewigen Strom herunter fließen.

Auch ihm waren so viele Fragen eingemeißelt ‚Kann ich diesem Loki vertrauen?‘ ‚Wird er wieder einen Versuch unternehmen mich zu verraten?‘ .

Noch war ihm gar nicht bewusst was er glauben sollte, sollte er eher glauben das Loki ihn hintergeht wie er es schon in der Vergangenheit getan hat oder sollte er sich an die Erinnerung von Loki klammern die hier mit ihm einen Krieg zu verhindern versucht.

Was sollte er glauben, was konnte er glauben? Er wollte glauben das der Loki hier und jetzt der eine vermisste Bruder ist denn er vor mehr als einem Jahr verloren hatte.

Er konnte und wollte es glauben doch in ihm blieb der Zweifel des Verrats.

Schnell schob er diese Gedanken bei Seite als er Sif näher kommen sah, sie stellte sich neben ihn und blickte ihn an.

„Wo warst du?“ fragte Thor, Sif war in der letzten Zeit immer öfters Verschwunden seit dem sie hier sind. Sif die noch total abweisend in der Gegend herum sah lächelte und biss sich auf die Lippen als sie einen fragenden Ton von sich gab.

„Ich fragte, wo warst du?“ fragte Thor nun erneut, Sif erwachte und antwortete darauf „Ich war die Stadt erkunden.“ Und mit diesem einen Mal war Sif verschwunden und ging die Treppe wieder hinab.

Nun kam Loki die Treppe nach oben und sah Sif in der Gegend herum Blicken, sie war schon die ganz Zeit so abweisend. Loki stellte sich neben seinen Bruder und blickte auf den Palast hinab.

„Weißt du was mit Sif los ist?“ fragte Thor nun der Lokis Lächeln bemerkt hatte, er nickte und antwortete

„Sie hat sich in Cap verliebt.“

Ende des dreiundzwanzigten Kapitels...